

13. März 2014

2. Tagung zum Thema

Auf dem Weg zum Schweizerischen Zentrum für Islam und Gesellschaft

an der Universität Freiburg

Boulevard de Pérolles 90, Salle Joseph Deiss

Prof. Dr. Guido Vergauwen, Rektor der Universität Freiburg Schweiz

Ausgangspunkt

NFP 58: Schlussbericht „Imam-Ausbildung und islamische Religionspädagogik in der Schweiz?“ (2009)

These 2: Ja zur Ausbildung von Imamen und IRU-Lehrpersonen.

These 6: Vertrautheit mit der Schweiz ist unerlässlich.

Arbeitsgruppe „Aus- und Weiterbildungsprogramme für Imame und religiöse Betreuungspersonen“

Grundlinien des Konzepts

1. dialogisch (Schwerpunkt christlich-islamischer Dialog)
2. interdisziplinär (mit theologischer Fokussierung)
3. sozialetisch akzentuiert
4. forschungsorientiert

Ziele und Funktionen

- Schweiz-weite Koordination des Aufbauprozesses einer islamischen Reflexionskultur an der Universität im Dialog mit christlicher Theologie
- Interdisziplinäre Forschung und Lehre in Themenfeldern von Islam und Gesellschaft im Anschluss an die internationale Forschung (mit komparativen Anteilen im Sinne einer „interreligiösen Sozialethik“)
- Aufbau eines Kontaktnetzes mit islamischen Organisationen und Einzelpersonlichkeiten und ihre Einbindung beim Aufbau des Zentrums an der Universität Freiburg

Mögliche Aktivitäten (deutsch/französisch)

- Forschung (Fokussierung auf ethischen und sozialetischen Fragen) einschließlich Qualifikation von wissenschaftlichem Nachwuchs
- Akademische Aufbaustudien und Weiterbildung für islamische Multiplikatoren und Funktionsträger
- Lehrveranstaltungen (dialogisch mit Mitgliedern des Zentrums)
- Ringvorlesung
- Jährliche Fachtagung
- Gesprächskreis mit Repräsentanten muslimischer Organisationen und Einzelpersonlichkeiten (evtl. Aufbau eines Beirates)
- Beratung in Bezug auf das Thema Islam
- Aufbau externer Kooperationen

Warum in Freiburg?

- Zweisprachigkeit
- Größte theologische Fakultät der Schweiz mit internationaler, interdisziplinärer und dialogischer (interchristlich, interreligiös) Orientierung und starkem Forschungsakzent
- Weitere Kompetenzzentren der Uni: Theologische Fakultät mit dialogischen Kompetenzen; Institut für Religionsrecht; Europastudien; Konvention mit dem „Pastoralsoziologischen Institut“ in St. Gallen; Zentrum für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern in Zusammenarbeit mit der PH; Zentrum für Weiterbildung
- Zusammenarbeit mit der Universität Bern (Institut für Islamwissenschaften) in räumlicher Nähe (BeNeFri-Netzwerk)

Akademische Ausbildung und Weiterbildung

1. Für muslimische Interessent-inn-en:

- Akademische Abschlüsse (Master; MAS)
- Berufsbegleitende Zertifikatskurse (CAS / DAS)

2. für nicht-muslimische Interessent-inn-en:

- Schwerpunktprogramme zum Islam, insbesondere in der Schweiz und im europäischen Kontext
- Ergänzungs- und Weiterbildungsprogramme für einen breiteren Interessentenkreis.

Eine teilweise Überschneidung der Angebote sollte möglich sein.

Muslimische Zielgruppen

Multiplikatoren islamischer Gemeinden, die dauerhaft in der Schweiz leben und innerhalb ihrer Gemeinde eine leitende Funktion ausüben:

- Imame
- Religiöse Betreuungspersonen (Männer und Frauen)
- Gemeindemitglieder mit leitenden Funktionen
- Ehrenamtliche Vorstände der Gemeinde
- Männer und Frauen, die von der Gemeinde als Ansprechpartner benannt werden

Nicht-muslimische Zielgruppen

- Mitarbeiter-innen der kommunalen, kantonalen oder Bundesverwaltung
- Mitarbeiter-innen von sozialen und caritativen Diensten
- Kirchliche Mitarbeiter-innen

Struktur des Zentrums

Interfakultäres Zentrum

- Professur für interreligiöse Ethik, zugeordnet der Theologischen Fakultät
- Muslimische Professur (Extraordinariat; zumindest vorübergehend wechselnde Gastprofessoren, um ein möglichst breites Spektrum von Kompetenzen einzubeziehen und um nach einer für eine dauerhafte Professur geeignete Person zu suchen)
- Infrastruktur (Sekretariat, Lehraufträge, Budget für Infrastruktur und Durchführung der Aktivitäten, Stipendien, ...)

Weitere Ausstattung

- Sekretariat
- Wissenschaftliche-r Mitarbeiter-in
- Budget für Infrastruktur und Durchführung der Aktivitäten
- Stipendien für muslimische Interessentinnen und Interessenten an einer Weiterbildung und einer wissenschaftlichen Ausbildung (2-4 Doktoratsstellen im Sinne einer Aufbauarbeit)

Zeitplan

- 13. März 2014: Tagung an der Universität Freiburg
- Eröffnung des Zentrums im Herbstsemester 2014
- Erste Weiterbildungsprogramme: ab Frühjahr 2015
- Erste akademische Studienprogramme: ab Herbst 2015